

MEIN AUSLANDSEMESTER AN DER VIRGINIA TECH



FALL 2019

Luca Leon Stremming

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
VORBEREITUNG	3
BEWERBUNGSVERFAHREN AN DER HAW	3
BEWERBUNGSVERFAHREN AN DER VIRGINIA TECH	4
<i>Online Portal</i>	4
<i>Sprachtest</i>	4
VISA	5
KURSEINSCHREIBUNG	5
AN- UND ABREISE	5
UNTERKUNFT	6
KRANKENVERSICHERUNG	8
VIRGINIA TECH	8
CAMPUS	8
WELCOME WEEK	11
STUDENTENLEBEN	11
KURSE	12
AOE 2024 THIN-WALLED STRUCTURES	12
AOE 3014 FLUID MECHANICS	12
AOE 4065 AIR VEHICLE DESIGN	13
AOE 3154 ASTROMECHANICS	13
AUSWERTIGE LEHRVERANSTALTUNG	13
STUDIENARBEIT	13
FREIZEIT	14
DOWNTOWN BLACKSBURG	14
FOOTBALL	14
HIKING	16
VIRGINIA BEACH	16
WASHINGTON DC	17
NEW YORK CITY	21
KOSTENAUFSTELLUNG	24
FAZIT	24

Vorwort

Zielsetzung dieses Erfahrungsberichts ist es, interessierten Studentinnen und Studenten einen Eindruck davon zu geben, was ein Auslandssemester an der Virginia Tech mit sich bringt und was für eine erfolgreiche Zeit im Ausland zu beachten ist.

Ich selbst studiere Flugzeugbau mit dem Schwerpunkt Entwurf und Leichtbau. Schon seit dem ersten Semester habe ich mit dem Gedanken gespielt, meinen akademischen Werdegang durch ein Auslandssemester zu bereichern. Dabei stand für mich nach einiger Recherche fest, dass ich dieses gerne in den USA absolvieren möchte. Für mich ließ sich das Auslandssemester am besten in das vierte Semester integrieren.

Da die HAW im Flugzeugbau schon seit einigen Jahren ein bilaterales Austauschprogramm mit der Virginia Tech pflegt, bieten sich optimale Bedingungen. Beispielsweise ist die Anerkennung für viele Kurse gegeben, sodass sich das Studium durch einen Aufenthalt im Ausland nicht unbedingt in die Länge zieht. Des Weiteren hat man die Möglichkeit, auch schon im Vorhinein Studenten der Virginia Tech in Hamburg kennenzulernen. So hat man bereits erste Kontakte, was in vielerlei Hinsicht Vorteile mit sich bringt. Nicht zuletzt ist die Virginia Tech im Bereich Aerospace Engineering sehr hoch angesehen.

Vorbereitung

Mit der Vorbereitung kann man eigentlich nicht zu früh beginnen. Gerade in Hinsicht auf die Kurswahl im Ausland lohnt es sich voranzuplanen, um die im Ausland absolvierten Fächer möglichst gut in den Studienverlauf an der HAW zu integrieren.

Bewerbungsverfahren an der HAW

Um sich für ein Auslandssemester bewerben zu können, gibt es folgende Voraussetzungen:

- ein Notendurchschnitt von mindestens 2,7 bei Ingenieuren
- Studium in Regelstudienzeit
- sehr gute Englischkenntnisse
- erst das vierte Semester kann im Ausland absolviert werden

Die Bewerbung erfolgt über das Mobility Online Portal. Gefordert werden unter anderem:

- ein Motivationsschreiben
- ein Lebenslauf
- ein Empfehlungsschreiben eines Professors
- einen Nachweis über ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache (nicht älter als zwei Jahre),
- eine aktuelle Leistungsübersicht
- ein vorläufiger Studienplan.

Die verschiedenen Dokumente werden im Portal hochgeladen. Der gesamte Prozess gestaltet sich recht übersichtlich. Bei der ein oder anderen Frage stand meine zuständige Koordinatorin Frau Lempka stets zur Verfügung.

Nach dem der erste Teil des Auswahlverfahrens durchlaufen ist, erfolgt die Einladung zu einem Interview auf englischer Sprache. Dieses dauert ca. 20min-30min. Schon wenige Tage später erhält man per Email eine Rückmeldung.

Bewerbungsverfahren an der Virginia Tech

Nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren an der HAW bekommt man per Email einen Zugang zum Bewerbungsportal der Virginia Tech zugesendet.

Online Portal

Im Online Portal der Virginia Tech müssen zunächst eine Reihe an persönlichen Daten eingetragen werden. Danach folgen ca. 6-8 Fragen, die sich auf das bevorstehende Auslandssemester beziehen. Jede Frage muss mit einer Mindestanzahl an Wörtern beantwortet werden.

Folgende Dokumente müssen hochgeladen werden:

- eine Kopie des Reisepasses
- ein Sprachtest Zertifikat (mehr Informationen im nächsten Abschnitt)
- eine Bankbescheinigung über genügend Guthaben (ca. \$8000-\$9000) in englischer Sprache
- ein aktuelles Transkript (beim zuständigen Koordinator erhältlich)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist kann es noch einige Wochen dauern, bis man eine Rückmeldung erhält.

Sprachtest

Da ich für die Bewerbung an der HAW nur mein „Cambridge Certificate in Advanced English“ eingereicht habe, musste ich nun noch einen Sprachtest absolvieren. Offiziell hieß es zunächst, dass hierbei der TOEFL Test erforderlich ist. Nach etwas Klärung stellte sich jedoch heraus, dass anders als für die anderen USA Programme der HAW der DAAD Test ausreichend ist. Hierfür ist meiner Meinung nach, wenn man sich fit in der englischen Sprache fühlt, keine größere Vorbereitung notwendig. Angeboten wird der Test unter anderem von der „Hamburg School of English“. Ein Termin kann auch recht kurzfristig telefonisch vereinbart werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 40 Euro.

Die Einstufung kann in einer Tabelle umgerechnet werden. Im Bewerbungsportal der Virginia Tech ist schließlich der entsprechende TOEFL Score einzutragen.

Visa

Nach der Zusage von der Virginia Tech kann man sich um das J1-Visa kümmern, welches für den Aufenthalt in den USA benötigt wird. Gefordert werden einige Dokumente:

- DS-2019 (wird von der Virginia Tech ausgestellt und an die zuständige Koordinatorin an die HAW versendet)
- DS-160 (kann online beantragt werden <https://ceac.state.gov/genniv/>)
- Nachweis der SEVIS Registrierung und Zahlung
- Reisepass

Nachdem die DS-160 Form elektronisch übertragen wurde, kann online ein Termin für den Besuch in einer US-Botschaft/Konsulat gemacht werden. In Deutschland kommen hierfür die Städte Berlin, Frankfurt und München in Frage. Man sollte sich rechtzeitig um einen Termin kümmern.

Zum Termin in der Botschaft sollte man unbedingt pünktlich erscheinen. Fünfzehn Minuten vor dem Termin wird man hereingelassen und durchläuft nach einer Sicherheitskontrolle verschiedene Stationen. Ich hatte Glück und war bereits nach 30 Minuten fertig. Dies kann aber auch deutlich länger dauern.

Nach ca. einer Woche bekommt man dann den Reisepass mit eingeklebtem Visum nach Hause geschickt.

Kurseinschreibung

Um sicherzustellen, dass man einen Platz in den gewünschten Kursen bekommt, sollte man schon sehr früh den Kontakt zum zuständigen Academic Advisor suchen. In meinem Fall war das Herr Brian Kastner. Da die Studenten der Virginia Tech in der Regel schon zuvor eingeschrieben sind, kann es gut sein, dass Kurse bereits voll sind. Herr Kastner benötigte für die Einschreibung eine ausgefüllte und durch den entsprechenden Professor unterschriebene Prerequisite-Form.

An- und Abreise

Da die Zusage der Virginia Tech meist erst im April kommt, sollte man dann schnellst möglichst damit beginnen, sich um die Anreise zu kümmern. Flüge sind dann meist schon sehr teuer. Natürlich ist zu beachten, dass durch das noch nicht vorhandene Visum ein Restrisiko besteht.

Vor meinem Semester an der Virginia Tech habe ich mit zwei anderen Austausch-Studenten der HAW einen Roadtrip an der Westküste der USA gemacht. Daher bin ich zunächst nach Las Vegas geflogen und später von San Diego aus nach Roanoke, dem nächstgelegenen Flughafen zur Virginia Tech. Dort wurden wir von der Uni in Empfang genommen.

Möchte man direkt an die Virginia Tech anreisen, ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Anreise über Roanoke:

Die Anreise über Roanoke ist sicherlich die bequemste, allerdings auch die teurere Variante. Um nach Roanoke zu fliegen, muss man meistens in Washington DC oder Charlotte umsteigen. Von dort aus dauert es dann noch ca. 45min, bis man in Roanoke ist. Falls keine Abholung vom Flughafen angeboten werden sollte, bringt einen der Smartway Bus für ca. \$4 direkt an die Virginia Tech.

Anreise über Washington DC:

Sollte man sich für die Anreise über Washington DC entscheiden, muss man noch eine Busfahrt buchen. Für ca. 50 EUR kommt man innerhalb von 5 Stunden an die Virginia Tech.

Meine Abreise erfolgte wieder über den Flughafen in Roanoke. Da ich die Gelegenheit nutzen wollte, Weihnachten und Sylvester in der Sonne zu verbringen, bin ich noch für ein paar Tage nach Miami gereist. Von dort aus ging es dann zurück nach Düsseldorf.

Unterkunft

Es gibt die Möglichkeit entweder On- oder Off-Campus zu wohnen. Da die Verträge für Off-Campus Wohnungen meist über ein ganzes Jahr laufen, habe ich mich dazu entschlossen On-Campus zu wohnen. Dies gibt man bereits bei der Bewerbung an der Virginia Tech an und bekommt dann entsprechende Instruktionen zugesendet.

Die Auswahl des Zimmers erfolgt dann über ein Online Portal. Jeder bekommt hierfür einen individuellen Time-Slot zugeteilt.

Es gibt eine große Anzahl an Studentenwohnheimen. Man sollte bei der Auswahl neben der Location auch darauf achten, dass eine Klimaanlage vorhanden ist. Das im Sommer und im frühen Herbst sehr heiße und feuchte Klima kann sonst schnell dazu führen, dass man es im Zimmer nicht mehr gut aushalten kann.

Ich selbst habe mich für ein Doppelzimmer in der West Ambler Johnston Hall entschieden. Hier habe ich mit einem der anderen HAW-Studenten zusammengewohnt.



Abbildung 1: West Ambler Johnston Hall



Abbildung 2: Das Doppelzimmer am Tag des Einzugs

Wenn man On-Campus wohnt, ist es verpflichtend, einen Meal-Plan zu kaufen. Dabei handelt es sich um Guthaben, welches in den Restaurants auf dem Campus eingelöst werden kann. Das Essen wurde mehrfach als das Beste amerikanischer Unis ausgezeichnet, ist dabei allerdings auch etwas teurer als das Essen an der HAW.

Krankenversicherung

Um an der Virginia Tech studieren zu können, wird eine Krankenversicherung gefordert. Da die von der Virginia Tech selbst angebotene Versicherung sehr teuer ist, lohnt es sich, sich nach einer Alternative umzuschauen. Leider erfüllen die deutschen Versicherungen meist nicht die Anforderungen im vollen Umfang. Ich habe mich am Ende für die ISO Student Health Insurance entschieden. Diese kostet für ein halbes Jahr \$364.

Virginia Tech

Die Virginia Tech bzw. die Virginia Polytechnic Institute and State University liegt in der kleinen beschaulichen Stadt Blacksburg im Westen Virginias, nahe der Grenze zu West Virginia. Sie ist die zweitgrößte Universität Virginias und gehört zu den sechs Senior Military Colleges der Vereinigten Staaten. Besonders anerkannt sind die Engineering Programme. Mit ca. 34000 Studierenden macht die Virginia Tech mehr als die Hälfte der Bevölkerung von Blacksburg aus.

Campus

Der Campus der Virginia Tech hat sehr viel zu bieten und ist sehr viel größer als die eigentliche Innenstadt von Blacksburg. Grob teilt sich der Campus in zwei Teile: Einen Wohnbereich im Süden und einen akademischen Bereich im Norden.

Der Wohnbereich bietet neben den Studentenwohnheimen eine Vielzahl an Freizeitangeboten wie ein Fitnessstudio oder eine Schwimmhalle.

Der akademische Bereich setzt sich aus den Vorlesungsgebäuden und vielen Laboren zusammen.

Getrennt sind beide vom sogenannten Drillfield, einem großen Park, der sich hervorragend für sportliche Aktivitäten eignet. Hier finden über das Semester verteilt auch mehrere größere Veranstaltungen statt. Am östlichen Ende des Drillfields befindet sich die Bücherei mit Ihren vielen großzügigen Bereichen zum Lernen.

Über den gesamten Campus verteilt gibt es mehrere Food-Courts, in welchen man alles Erdenkliche an Essen erhalten kann.



Abbildung 3: Burrus Hall



Abbildung 4: Blick auf die Pylons in Richtung des Drillfields



Abbildung 5: Ausgestelltes Trent 1000 in der Goodwin Hall



Abbildung 6: Fussballstadion der Virginia Tech



Abbildung 7: Schwimmhalle der Virginia Tech

Welcome Week

Als internationaler Student muss man eine Woche vor Semesterbeginn anreisen. Das International Office der Virginia Tech bietet in diesem Zeitraum eine Welcome Week an. Diese bietet sich perfekt an, um erste Kontakte mit den Studierenden aus den anderen Ländern zu knüpfen und um erste Freundschaften zu schließen. Das Programm umfasste folgende Punkte:

- Studentenausweis
- Campus Tour
- Immigration Check-in
- Shopping Trips
- Picnic
- Orientation Sessions
- Downtown Tour
- Bowling/Billiard/Ping Pong
- Treffen mit Academic Advisors

Studentenleben

Das Studentenleben an der Virginia Tech bzw. in den USA unterscheidet sich deutlich von dem was man aus Hamburg gewohnt ist. In der Regel besucht man unter der Woche vormittags und nachmittags

die Vorlesungen. Den Großteil der restlichen Zeit des Tages ist man meist mit Hausaufgaben beschäftigt. Abends habe ich mich dann für eine Pause mit anderen Studenten zum gemeinsamen Abendessen verabredet, bin zum Sport gegangen oder habe mich zu anderen Aktivitäten mit Freunden getroffen. Allgemein lässt sich sagen, dass sich fast der gesamte Tag auf dem Campus abspielt.

Kurse

Wie bereits zuvor erwähnt, bietet die Virginia Tech im Studiengang Aerospace Engineering viele Kurse, die an der HAW im Studiengang Flugzeugbau anerkannt werden. Für das erhaltene Stipendium des DAADs war es notwendig, mindestens 30 ECPs im Ausland zu erbringen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass sich das Bewertungssystem grundsätzlich von dem in Deutschland unterscheidet. Anstelle der einen Klausur am Ende des Semesters ist es hier meist so, dass es mehrere Midterm Klausuren (2-3) und eine finale Klausur gibt, die ungefähr gleichgewichtet mit in die Endnote eingehen. Zusätzlich werden wöchentlich Hausaufgaben aufgegeben, die insgesamt ungefähr genau so viel wie eine der Klausuren zählen. Somit ist der Aufwand durchgehen während des gesamten Semesters deutlich höher als an der HAW.

Ich selbst habe versucht die Zeit unter der Woche bestmöglich zu nutzen und so oft jeden Tag bis in den späten Abend gearbeitet. So hatte man dann am Wochenende Zeit um Freizeitaktivitäten nachzugehen (mehr hierzu im nächsten Abschnitt). Ganz ohne Arbeit am Wochenende bin ich allerdings fast nie ausgekommen.

AOE 2024 Thin-Walled Structures

Der Kurs „Thin-Walled Structures“ wird an der HAW als „Festigkeit im Leichtbau“ anerkannt. Gelehrt wurde der Kurs von Professor Canfield, den ich sehr schätze. Er konnte den Inhalt sehr anschaulich vermitteln und setzte sich stets für die Belange der Studierenden ein. Die Note setzte sich aus zwei Midterm Klausuren, einem finalen Design-Project und den Hausaufgaben zusammen. Zusätzlich ging auch die Class Participation mit in die Bewertung ein. Hierzu zählten Reading Quizzes und Socratic Abstimungen in der Vorlesung. Insgesamt baut der Kurs auf TM2 auf und sollte für Studenten mit mechanischem Verständnis kein Problem darstellen. Die Hausaufgaben mussten meist auf einer Online Plattform erledigt werden, zu der man sich zunächst für ca. \$100 einen Zugang kaufen musste. Hinzu kamen einige Aufgaben, die in MATLAB gelöst werden mussten. Einige Vorkenntnisse sind hier sicherlich hilfreich, aber kein Muss.

AOE 3014 Fluid Mechanics

„Fluid Mechanics“ kann an der HAW als AML1 anerkannt werden, mit der Auflage, dass AML2 an der HAW absolviert wird. Dieser Kurs war mit Abstand der Anspruchsvollste. Professor Roy hat den Inhalt

meiner Meinung nach gut vermittelt. Trotzdem lag der Schnitt bei den drei Klausuren immer bei ca. 50%-60%. Hinzu kam ein sehr hoher Aufwand durch Hausaufgaben, für die nicht selten 10 Stunden in der Woche aufgebracht werden mussten. Um den Inhalt des Kurses zeitlich zu schaffen, gab es zusätzlich zur Vorlesung wöchentlich 30min-90min aufgenommenes Vorlesungsmaterial, welches zu Hause abgearbeitet werden musste. Zum Ende des Semesters gab es noch ein Gruppenprojekt, welches ebenfalls in die Bewertung eingeflossen ist.

Auch in diesem Kurs musste ein Zugang zu einer Online Plattform für ca. \$100 gekauft werden.

AOE 4065 Air Vehicle Design

Der Kurs "Air Vehicle Design" wird von Professor Raj und Professor Artis gelehrt. Dieser erstreckt sich an der Virginia Tech über zwei Semester. Die Teilnahme am ersten Semester kann an der HAW als Fach Flugzeugentwurf anerkannt werden. Hierbei handelt es sich um ein Gruppenprojekt, welches sich über zwei Semester erstreckt. Eine Teilnahme war trotz der Tatsache, dass ich das Team nach einem Semester verlassen würde möglich. Begleitet wird das Projekt von Vorlesungen. Hinzu kommen wöchentliche Team-Meetings. Bearbeitet wurde eine Wettbewerbsaufgabe der AIAA, die sogenannte „Undergraduate Team Aircraft Design Competition“. Ziel war es auf Grundlage eines RFPs ein „High Capacity Short Range Transport Aircraft“ zu entwickeln. Diese Aufgabe war mit hohem Aufwand verbunden. Bewertet wurde das Ergebnis des Teams in insgesamt 3 Präsentationen. Final musste dann ein Gruppenbericht abgegeben werden, der 50% der Note ausgemacht hat. Zusätzlich gab es Hausaufgaben, die in Anlehnung an die Vorlesung bearbeitet werden mussten.

AOE 3154 Astromechanics

Da an der HAW keine Kurse in der Raumfahrt angeboten werden, habe ich die Chance genutzt und einen solchen Kurs an der Virginia Tech belegt. „Astromechanics“ wurde von Professor Schroeder gelehrt und kann an der HAW als freies Wahlpflichtfach anerkannt werden. Für mich war dieser Kurs äußerst spannend. Hauptsächlich drehte sich der Inhalt um die Gesetze Keplers und die Berechnung von Orbits in verschiedenen Koordinatensystemen. Bewertet wurden wöchentliche Hausaufgaben und insgesamt drei Klausuren.

Auswertige Lehrveranstaltung

Es gibt die Möglichkeit die Auswertige Lehrveranstaltung im Ausland zu absolvieren. Bei uns erklärte sich Professor Artis dazu bereit, diese zu organisieren. Dabei haben wir verschiedene Unternehmen im universitätseigenem Research Center besucht. Aus eigener Erfahrung ist darauf zu achten, dass man am Ende eine einzige Bestätigung über die Besuche vom durchführenden Professor erhält und keine Einzelbestätigungen der Firmen.

Studienarbeit

Im Zuge des Air Vehicle Design Projekts habe ich meine Studienarbeit verfasst. Erfreulicherweise hat sich Professorin Abulawi dazu bereit erklärt, diese zu betreuen.

Freizeit

Downtown Blacksburg

Die Innenstadt von Blacksburg bietet viel für gemeinsame Abende mit Freunden. So kann ich für ein Abendessen besonders „Cabo Fish Taco“ empfehlen. Dienstags locken besondere Angebote zum „Taco-Tuesday“. Des Weiteren bietet „Sharkeys“ gute Burger, Chickenwings oder Rippchen. Hier kann man am Wochenende auch noch gut für ein paar Drinks verweilen. Auch „Tots – Top of the Stairs“ ist eine gute Adresse für das Wochenende. Für etwas ruhigere Abende kann man aber auch ins „Lyrics“ – ein zum Kino umgebautes Theater gehen.

Football

Einer der größten Unterschiede zu deutschen Universitäten ist sicherlich das große Einheitsgefühl an amerikanischen Unis. Dieses kommt besonders während der Football-Saison zum Ausdruck. Ich kann es auf jeden Fall empfehlen, auch wenn man kein großer Football Fan ist, sich ein Saisonticket zu kaufen (Preis ca. \$110). Die Atmosphäre ist unbeschreiblich und wird mir wahrscheinlich noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Das Stadion hat mit 65,000 Sitzplätzen mehr Kapazität als die Stadt Blacksburg Einwohner hat. Besonders zu Abendspielen ist das Stadion oft ausverkauft und Feuerwerk, sowie Fallschirmspringer oder Überflüge von Militärflugzeugen bieten einen großen Wert an Unterhaltung.



Abbildung 8: Tailgating



Abbildung 9: Lane-Stadium beim White-Effect

Hiking

Auf Grund der guten geographischen Lage, bietet es sich an ein paar Wanderungen während des Auslandssemesters an der Virginia Tech zu unternehmen. Auch mir, als jemand der eher weniger gerne wandern geht, hat es sehr viel Spaß gemacht. Besonders zum Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang kann es sich sehr lohnen.

Dies sind die Wanderungen die man unbedingt machen sollte:

- Macafee's Knob
- The Cascades
- Dragon's Tooth



Abbildung 10: Blick vom Dragon-Tooth Felsen

Virginia Beach

Mitte September haben wir das gute Wetter genutzt und einen Wochenendausflug an den Atlantik unternommen. Ca. 5 Stunden dauerte die Autofahrt nach Virginia Beach. Zusammen mit neun anderen internationalen Studenten haben wir uns ein AirBnB und zwei Mietwagen geteilt. Die Stadt bietet zwar keine Traumstrände, trotzdem hatten wir eine sehr schöne Zeit und sind neben entspannten Stunden am Strand auch surfen gegangen.

Auf dem Rückweg lud eine Air Show des Militärs zu einem Besuch ein. Diese war auch für nicht-luftfahrtbegeisterte ein echtes Erlebnis.



Abbildung 11: Street Art in Virginia Beach

Washington DC

Anfang Oktober gibt es jedes Jahr einen freien Tag: Die sogenannte Fall-Break. Das verlängerte Wochenende bot sich an um die ca. fünf Autostunden entfernte Hauptstadt zu besuchen. Auch hier haben wir uns wieder mit mehreren internationalen Studenten ein AirBnB geteilt.

Auf dem Rückweg durfte ein Stopp am Steven F. Udvar-Hazy Center natürlich nicht fehlen. Hier ist neben einem Spaceshuttle auch ein Blackbird ausgestellt.



Abbildung 12: Das Capitol



Abbildung 13: Washington Monument



Abbildung 14: Tante Ju im Steven F. Udvar-Hazy Center

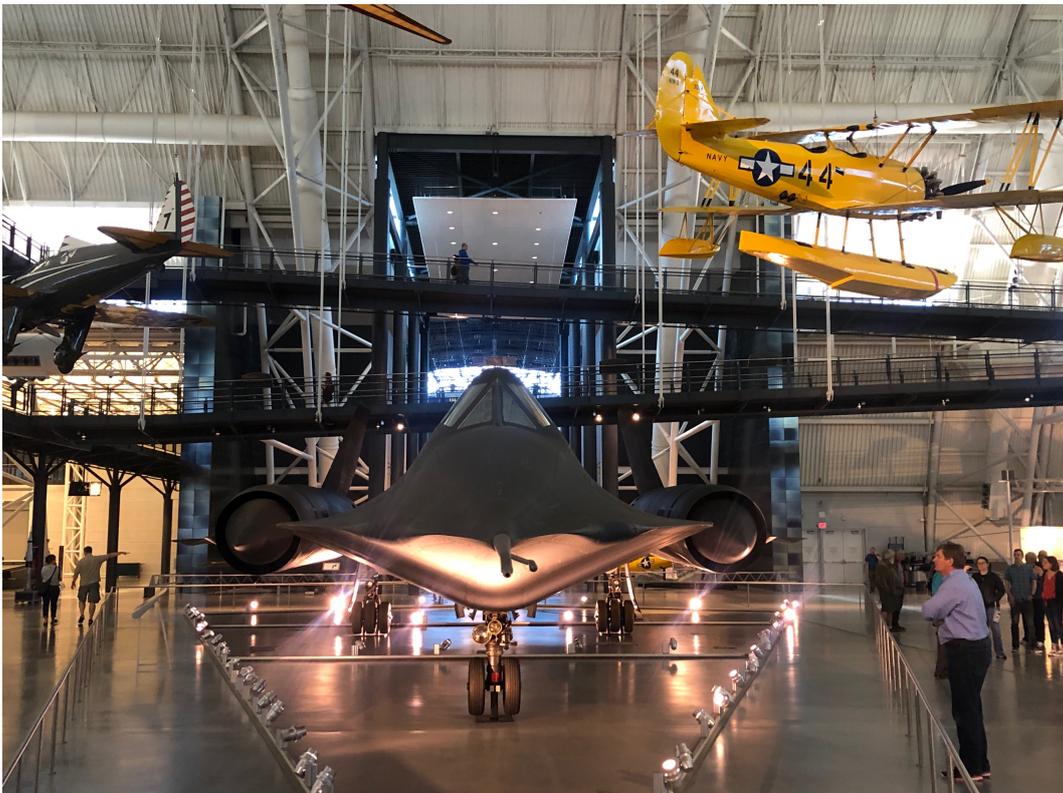


Abbildung 15: Blackbird im Steven F. Udvar-Hazy Center

New York City

Im November folgte dann eine freie Woche – die „Thanksgiving-Break“. Diese Zeit nutzte ich mit zwei Freunden um nach New York zu reisen. Es war eine Woche mit einer großen Menge an Eindrücken und erster vorweihnachtlicher Stimmung. Auch sehr interessant war es, die große Thanksgiving-Parade, die jedes Jahr groß im Fernsehen übertragen wird einmal selbst miterleben zu dürfen.

Es empfiehlt sich auf jeden Fall früh genug zu buchen, denn die Preise sind in New York leider sehr hoch.



Abbildung 16: Blick vom Rockefeller Center



Abbildung 17: Blick auf Lower Manhattan

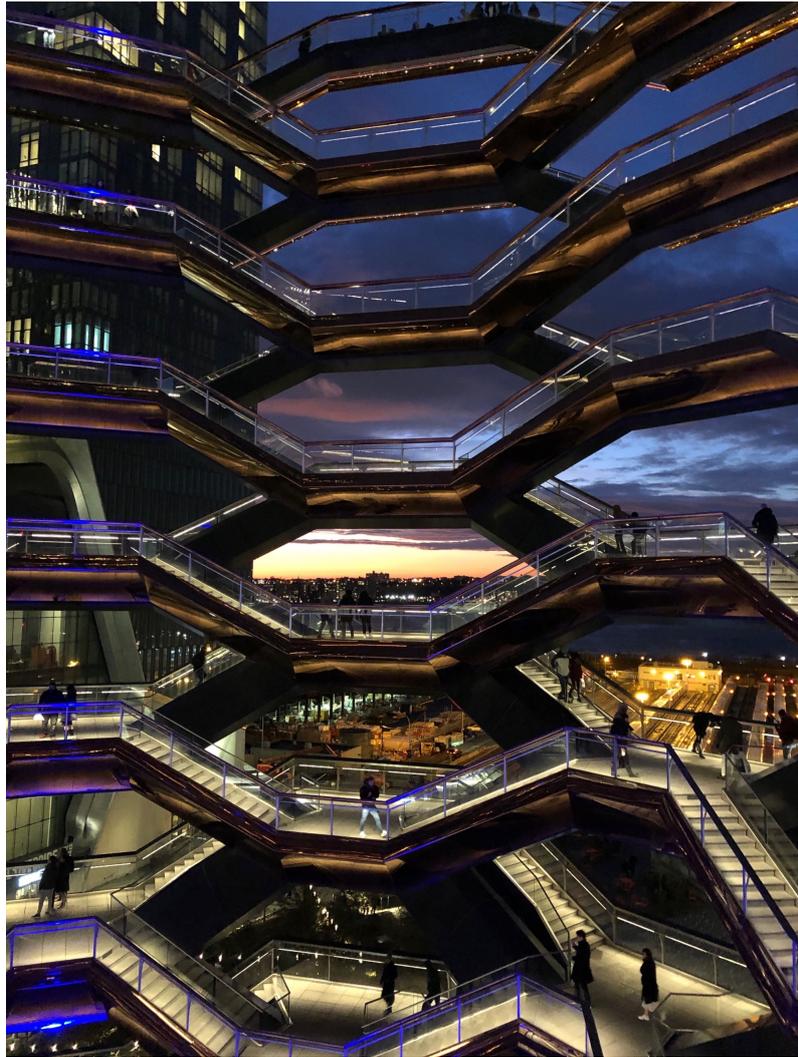


Abbildung 18: Vessel

Kostenaufstellung

	Preise in Euro	Preise in US-Dollar
DAAD Sprachtest	40,00	
J1-Visa	161,00	
Versicherung		364
An- und Abreise (Kosten für die beiden Langstreckenflüge)	1089,00	
Housing		3603,00
Meal Plan		2187,00
Sonstige Verpflegung		600,00
Smartphone		250,00
Zugänge zu Online Plattformen		200,00
Zimmereinrichtung		190,00
Saison Ticket Football		110,00
Ausflüge (Virginia Beach, Washington DC, New York)		1700,00
GESAMT	1290,00	9204,00

Fazit

Mein Auslandssemester hat mich nicht nur akademisch, sondern auch persönlich ein großes Stück weitergebracht. Ich würde es jeder Zeit wiederholen und kann nur jedem empfehlen, diesen Schritt zu gehen. Meine Erwartungen an ein Semester im Ausland wurden deutlich übertroffen und ich kann behaupten, dass es bisher die beste Zeit meines Lebens war.

Insgesamt macht man fachlich, sowie kulturell sehr wertvolle Erfahrungen. Zwar ist der Aufwand während des Semesters deutlich höher als an der HAW, dafür fällt allerdings der ganz große Druck am Ende des Semesters weg. Die Lehre an der Virginia Tech hat eine sehr hohe Qualität und es gibt viele Möglichkeiten an den Wochenenden tolle Städte zu besuchen. Nicht zuletzt habe ich Freundschaften fürs Leben geschlossen und Erinnerungen gesammelt, die mich ein Leben lang begleiten werden.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: luca.stremming@haw-hamburg.de